

MIA Market Rome 2023

Rom 09.10.23 – 13.10.23
von Björn Jensen

Der MIA Market in Rom hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Ursprünglich ein Markt für das Verkaufen von Filmen, ist er inzwischen zu einem beachtlichen Industry Event geworden mit Pitchings, Meetings, Panels und Film Screenings. Dabei werden die Genres fiktionale Kino- und TV Produktionen, dokumentarische Formate, Animation und XR abgedeckt.

Für FilmemacherInnen und ProduzentInnen, die gerne einmal Genregrenzen überschreiten, kann es ein interessanter Markt sein, weil sie hier Koproduktionspartner, Vertriebe und Redakteure für ihre verschiedenen Projekte an einem Ort treffen können. Die Anzahl der Dokumentarfilm-RedakteurInnen und ProduzentInnen ist zwar geringer, als auf anderen Events, aber es waren interessante Personen anwesend, die man in ruhigerer Atmosphäre als bei anderen Events treffen konnte. Insgesamt waren etwa 1200 Teilnehmer akkreditiert. Aus Deutschland waren ca 50 Personen anwesend. German Films hatte zu einem gut besuchten Lunch geladen.

Es gab insgesamt 8 Pitching Sessions in Drama, Film, Doc und Animation. Dutzende Panels, die zum Teil eine sehr hohe Qualität hatten, viele Filmscreenings, arrangierte Meetings und Workshops. Im XR Bereich gab es Workshops, Panels und die Möglichkeit, mehrere VR-Experiences zu machen.

Der Event findet im Herzen Roms in einem alten Palazzo und einem nebenan liegendem Kinokomplex mit 7 Sälen statt.

Sofern German Documentaries nächstes Jahr eine Delegation zur MIA anbieten sollte, werden wir über die Konditionen rechtzeitig informieren.

PANELS

AR/XR

Es gab einige interessante Workshops und Panels zu dem Thema XR and AR. Firmen suchen nach Wegen, ihre IPs zu erweitern und eine erweiterte Nutzerexperience zu bieten. Disney hat zum Beispiel für „Frozen“ eine immersive LBE (location based experience) geschaffen, bei der man das Handy/Tablet mit einer entsprechenden App auf den TV Bildschirm richtet. Anschließend wird der Raum um den Nutzer herum mittels AR zu einer Welt aus dem Film erweitert, in dem sich der Nutzer befindet.

Weitere Beispiele waren die Alter Ego TV Show von Fox, sowie eine App des Illinois Holocaust Museums „Letters from Drancy“ oder BMWs Auftritt in der Virtual City von Fortnite.

Factual and scripted

Das schwedische Fernsehen stellte eine case study vor, in der aus einer Dokumentation ein Spielfilm entwickelt wurde, um die Geschichte anders erzählen zu können und mehr Zuschauer zu erreichen.

Film Financing

In einem sehr informativen Panel wurde über Wege der Filmfinanzierung abseits Sender, Koproduktionen und Förderungen gesprochen. Verschiedene Filmfinanzierer aus UK, Frankreich und den USA haben ihre Strategien vorgestellt, wie sie Filme bewerten und unter welchen Bedingungen sie eine Investition in einem Film erwägen. Alle Teilnehmer des Panels suchten nur nach fiktionalen Stoffen.

Increasing demand for docs

Auf einem anderen Panel wurde diskutiert, dass in Zeiten der Konsolidierung die Streamer und übrigens auch viele ÖR- und private Sender Produktionsbudgets kürzen müssen. Da rückt der Dokumentarfilm als Möglichkeit wieder ins Visier, weil hier mit geringeren Budgets hohe Zuschauerquoten erfüllt werden können. Aber auch diese Dokumentarfilme müssen finanziell ordentlich ausgestattet sein und Themen ansprechen, die in mehr als einem Land das Publikum ansprechen.

Weiter Informationen zum MIA Market finden sich hier:

<https://www.miamarket.it/en/>

Über German Documentaries:

German Documentaries ist eine Initiative der AG DOK und German Films. Mit Unterstützung durch German Films, erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende einen besonderen Zugang zu Messen, Märkten, Festivals und anderen Events. Dies kann beinhalten: besondere Networking Angebote, Sichtbarkeit als Delegation, Präsentationsmöglichkeiten, einen Stand, einen Empfang, einen vergünstigten Zugang, Hotelermäßigungen, etc.

Eine aktuelle Liste der Messen, Festivals und Märkte, zu denen wir Delegationen anbieten, findet sich hier: https://www.agdok.de/de_DE/german-films
Dort finden sich auch die Aufrufe und Reports des letzten Jahres.

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die Emailverteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Webseite der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events: https://www.agdok.de/de_de/german-films

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Unter bestimmten Bedingungen können Dokumentarfilmschaffende, deren Film auf einem wichtigen Festival läuft oder deren Projekt auf einem bedeutenden Pitching-Event angenommen wurde, Anträge auf Reisekostenzuschüsse stellen.

Für RegisseurInnen und AutorInnen :

Bei Festivals – nur bei für den Wettbewerb bei ausgewählten Filmen

Bei Pitchings – nur für die bedeutenden Events wie IDFA, HotDocs, Vision du Reel, CPH Dox, Sunny Side of the Doc, Meetmarket Sheffield.

Keine Zuschüsse für Produzenten/Innen.

Ausnahme: Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches bei bedeutenden Events eingeladen wurden.

Die genauen Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/travel-support-feature-film/>

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet in bestimmten Fällen Marketing- und Untertitelungszuschüsse an. Nähere Informationen finden sich hier: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/festival-support-feature-film/>

Bitte bei Interesse bitte erst die Regeln genau lesen und dann für weitergehende Fragen bei der Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films anfragen:

Julia Teichmann

Head of Documentary / Marketing & Subtitling Support

teichmann@german-films.de

+49-89-59 97 87 20